

EC Hauzenberg gewinnt Meisterschaft der 2. Bundesliga

Granitstädter schaffen sofortigen Wiederaufstieg in die höchste Spielklasse

Eine grandiose Leistung der Schützen Florian Baumann, Stefan Kaltenecker, Lothar Heyn, Thomas Baumann und Jürgen Irg bei der Meisterschafts-Rückrunde in Berchtesgaden!

Nach der verkorksten Vorrunde am 22. November in Dorfen, bei der man in 14 Spielen lediglich 13 Punkte erringen konnte und somit den 16. Zwischenrang belegte, galt für die Fahrt nach Berchtesgaden zunächst die Devise Klassenerhalt.

Unterstützt durch zahlreich mitgereiste Fans, angeführt von Vorstand Albert Kainz, begann die Mannschaft sehr nervös. Im ersten Spiel am Samstag erkämpfte man ein Unentschieden gegen Breitbrunn. Das zweite Spiel, gegen die stark aufspielende Mannschaft aus Karlsbach ging verloren. Der erste Sieg konnte gegen Kaltenbrunn eingefahren werden, worauf wieder ein Unentschieden gegen Spiegelau, eine Niederlage gegen Daglfing München und eine Punkteteilung gegen Mariaposching folgte. Ein klarer Sieg gegen Reichenbach gab dann den Spielern die nötige Sicherheit und Selbstvertrauen für die große Aufholjagd. Von nun an zeigten die Spieler Stocksport auf höchstem Niveau, Hittenkirchen, Oberbergkirchen, Rinchnach, und Mitterskirchen wurden durch mannschaftliche Geschlossenheit, Präzession, Können und dem Quäntchen Glück, sowie der lautstarken Unterstützung der Mitgereisten Anhänger, besiegt. Somit hatte man bereits 7 Plätze gut gemacht und belegte vor der Pause den 9. Tabellenplatz. Durch die engen Punktabstände war also vor den beiden letzten Gruppenspielen nach Oben und Unten einige Plätze zu verlieren oder zu gewinnen. Die Mannen um Spielführer Jürgen Irg wussten um die Brisanz der letzten Spiele, da man sich eine gute Startposition für die Bahnspiele am Sonntag schaffen konnte. Unsere Mannschaft kam nach Pause mit der gewonnenen Sicherheit und dem nötigen Selbstvertrauen zurück, lies Natternberg sowie Osterreinen nicht den Hauch einer Chance. Durch die beiden Siege belegten die Hauzenberger mit 32:22 Punkten den 7. Platz nach der Qualifikationsrunde, womit sie am Sonntag auf Bahn 4 um die Entscheidung der Meisterschaft startete.

Die Anspannung und Nervosität vor den anstehenden sechs Bahnspielen, stand am Sonntagmorgen allen Mannschaften im Gesicht.

Erster Gegner auf Bahn 4 war für unsere Jungs Oberkreuzberg II, die Hauzenberger machten so weiter wie sie Tags zuvor aufgehört hatten, hochkonzentriert und fast fehlerfrei bezwangen sie Oberkreuzberg mit 14:08. Auf Bahn 3 gegen den ASV Loh lagen unsere Mannen bereits nach fünf Kehren mit 17:10 in Führung, dies liesen sie sich nicht mehr nehmen und zogen mit 17:15 auf Bahn 2. Hier wartete für das Kreisderby, die bis dahin großartig aufspielende Mannschaft der DJK Karlsbach. Wiederum lag man vor der letzten Kehre um 7 Punkte voraus und schickte die Karlsbacher mit 13:09 auf Bahn 3.

Nach drei Siegen in Folge wartete auf Bahn 1 der überragend aufspielende Favorit für den Aufstieg, Blau Weiß March. Beide Mannschaften wussten, ein Sieg beim vierten Bahnenspiel auf Bahn 1 bedeutet den vorzeitigen Aufstieg in die höchste Spielklasse.

Es entwickelte sich ein Spiel auf Messers Schneide, Hauzenberg konnte mit einem „Kunstschuss“ eine 7 ergattern, March konterte mit einem Fünfer, danach nutzte unsere Jungs einen Fehler und schrieben eine Fünf, ehe March wiederum eine Fünf nachlegte, in der vorletzten Kehre sicherten sich die Staffelberger einen Fünfer zum Stand von 17:10 vor der letzten Kehre. Mit dem letzten Schuß, konnte unser Mann für solche Fälle, den Aufstieg perfekt machen. Unter sehr großem Jubel der mitgereisten Anhänger und der Mannschaftskameraden Florian, Lothar, Thomas und Jürgen, gelang dieser Versuch, Stefan souverän. Die Mannschaft und Fans lagen sich in den Armen, der Aufstieg war perfekt. Umso größer die Freude, weil niemand mehr, nach dem schwachen Ersten Quali Tag in Dorfen, an so eine Leistung unserer Mannschaft

geglaubt hätte. Das nächste Spiel auf Bahn 1 gegen Zuckenried ging im Jubel unter, und mit 03:17 deutlich verloren.

Auf Bahn zwei gegen Mitterskirchen besann man sich wieder auf den Stocksport, ging konzentriert zu Werke und zog mit einem deutlichen 24:08 ins große Finale gegen Blau Weiß March ein.

Das Finale wird auf 2 Spiele, d. h. auf 12 Kehren ausgetragen.

Bereits in der Ersten Kehre mit einer Sieben für die Staffelberger, nochmals durch einen Eindreher, sollte bereits die Vorentscheidung über den Meistertitel fallen. Danach boten beide Mannschaften Stocksport auf allerhöchstem Niveau, beide Mannschaften machten die nächsten Kehren keinen Fehler, womit Hauzenberg das erste Spiel mit 15:09 für sich entscheiden konnte.

March probierte alles im 2. Spiel um den Rückstand einzuholen, unsere Jungs blieben wiederum fehlerfrei und gewannen auch das zweite Spiel mit 11:09.

Große Freude und überschwänglicher Jubel herrschte nun im Hauzenberger Lager, eine grandiose Aufholjagd der Schützen Thomas Baumann, Lothar Heyn, Stefan Kaltenecker, Jürgen Irg und Florian Baumann wird mit dem Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga gekrönt.

Berchtesgaden ist für den EC Hauzenberg immer eine Reise wert, nach 2010 konnte bereits das zweit Mal der Bundesliga Aufstieg in Berchtesgaden gefeiert werden.

Unterdessen lief in Hauzenberg die Vorbereitung für den Empfang der Mannschaft, nach der Rückkehr, auf Hochtouren.

Zahlreiche Mitglieder, Freunde, Familien, Gönner und Sponsoren, sowie der 2. Bürgermeister der Stadt Hauzenberg, Peter Auer erwarteten die Mannschaft unter großem Jubel vor dem Vereinsheim.

Nach Sektempfang im Freien, wurden noch einige Stunden im Vereinsheim weiter gefeiert!

Einen herzlichen Dank von der Mannschaft an die mitgereisten Anhänger, allen voran Vorstand Albert Kainz, für die tolle Unterstützung, allen daheim gebliebenen Daumendrückern, allen Mitgliedern für den einzigartigen Empfang in Hauzenberg an der Spitze Ehrenvorstand Günther Irg.

Abschließend muss ich zum wiederholten Male auf die Ungerechtigkeit der Bahnenspiele hinweisen, welche auf keinen Fall die tatsächliche Leistung aller 34 Spiele wiedergibt. Diesmal hatten zwar wir das Glück auf unserer Seite, doch es muss erwähnt werden, dass BW March auf drei Wettbewerbstage um sechs Spiele mehr gewonnen hat als unsere Mannschaft!

Zuletzt noch herzliche Gratulation an die Mit-Aufsteiger aus March, Zuckenried, Mariaposching, Surheim, Mitterskirchen, Rinchnach sowie dem Austragenden Verein der Meisterschaft EC Surheim für eine tadellose Organisation und Ausrichtung. I.J.